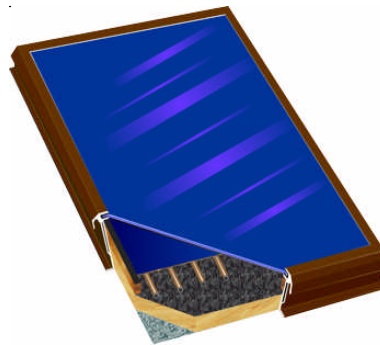


Technisches Datenblatt

Hochleistungs-Flachkollektor FLATLINE BE Ultra plus

Der Hochleistungsflachkollektor FLATLINE BE Ultra plus ist das Topmodell der FLATLINE Baureihe. Der Kollektor ist mit einem entspiegelten Solarsicherheitsglas ausgestattet. Dadurch und mit seiner vergrößerten Anzahl an Rohrleitungen wurde der Solarertrag auf einen Spitzenwert gebracht. Somit erreicht der BE Ultra plus Solarerträge, die ihn zu einem der effizientesten Flachkollektoren seiner Klasse machen.



Technische Daten

Typ:	FLATLINE BE Ultra plus	
Bauart:	Hochleistungs-Flachkollektor	
Abmessungen:	1991 mm x 1052 mm x 92 mm	
Kollektorrahmen:	Aluminium dunkel eloxiert	
Absorberwerkstoff:	Kupfer	
Beschichtung:	hochselektiv blau	
Abdeckung:	entspiegeltes Solarsicherheitsglas 3,2 mm hagelschlaggeprüft	
Wärmedämmung:	Steinwolle	50 mm
Max. Betriebsdruck:		10 bar
Druckverlust:	siehe Diagramm	
Stillstandstemperatur:		223°C
Anschlüsse:		Cu 18 x 1,0 mm
Bruttofläche:		2,1 m ²
Absorberfläche:		1,91 m ²
Aperturfläche:		1,91 m ²
Gewicht:		36 kg
Füllmenge:		1,2 l
Kollektormindestenertrag (für Förderbedingungen mit 40% Deckung)		> 525 kWh/m ² a
Konversionsfaktor h_0 (optischer Wirkungsgrad)		0,858
CE-Kennzeichnung:		ja
Blauer Engel:		ja
Förderung Bund/Länder		ja
Garantie:		10 Jahre

Montagemöglichkeiten

Aufdach

- Ziegeldach	hochkant/quer
- Blechfalzdach	hochkant/quer
- Eternitdach	hochkant/quer
- Schieferdach	hochkant/quer
- Trapezdach	hochkant/quer

Aufständigung

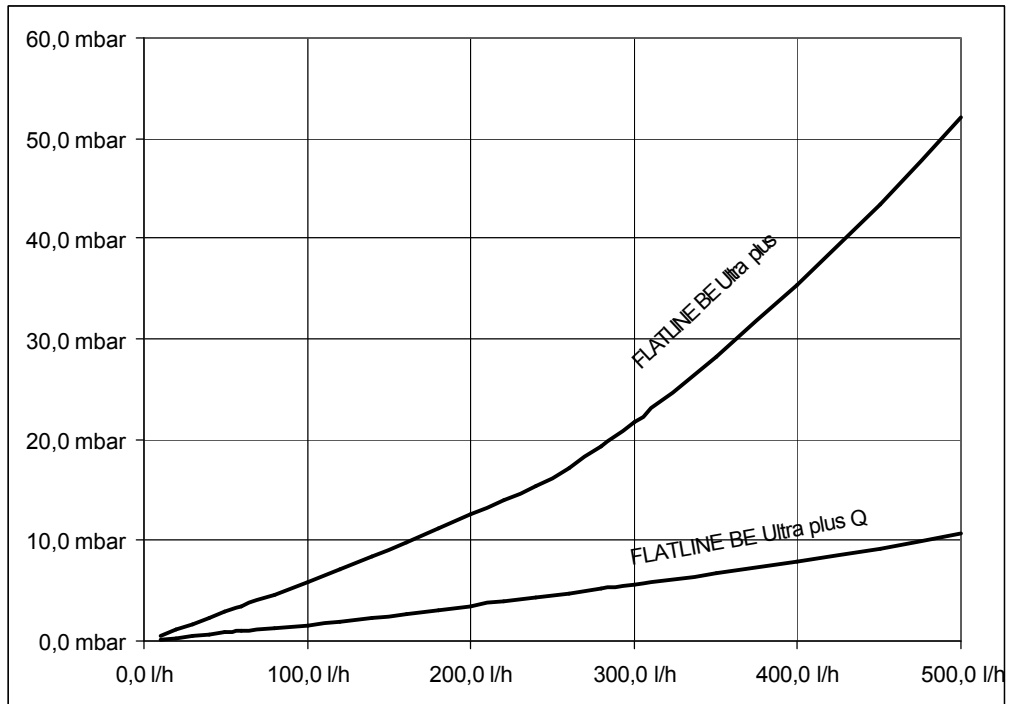
- Flachdach	hochkant/quer
- Ziegeldach	hochkant/quer
- Blechfalzdach	hochkant/quer
- Eternitdach	hochkant/quer
- Schieferdach	hochkant/quer
- Trapezdach	hochkant/quer

Indach (hochkant)

Komplette Dacheinbindung aus kunststoffbeschichtetem Alu-Blech und Verbundblech-übergang unten.

Technisches Datenblatt

Druckabfall FLATLINE mit NAU Solarflüssigkeit bei 50°C



Kombinationsmöglichkeiten

In den unteren Bildern sind einige Kombinationsmöglichkeiten aufgezeigt. Es können maximal 7 Kollektoren in Reihe zusammenschlossen werden. Mehrere Gruppen sind parallel nach Tichelmann zu verbinden.

Werden Gruppen unterschiedlicher Größe zusammenschlossen, ist ein temperaturbeständiger (bis mind. 150°C) Strangregler, zur Angleichung des Druckverlustes, notwendig.

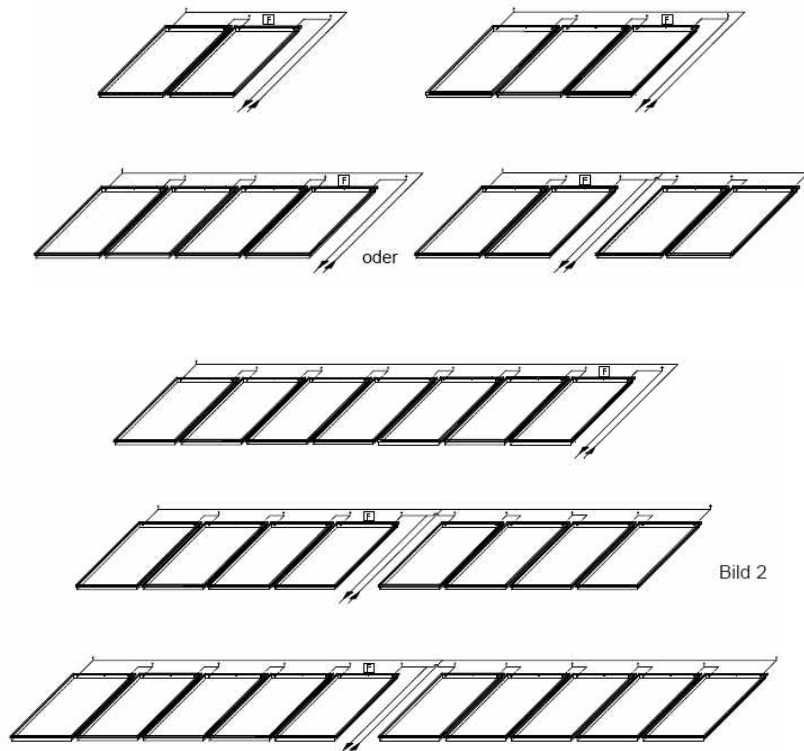
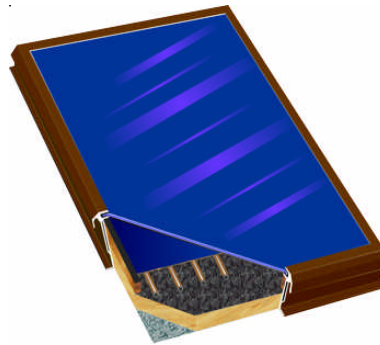


Bild 2

Technisches Datenblatt

Hochleistungs-Flachkollektor FLATLINE BE Pro plus

Der Hochleistungsflachkollektor FLATLINE BE Pro plus gehört zu den Spitzenmodellen. Der Kollektor ist mit einem 3,2 mm starken Solarsicherheitsglas ausgestattet. Durch einen optimierten Absorber, gepaart mit einer hervorragenden Wärmedämmung, erreicht der FLATLINE BE Pro plus höchste Energieerträge.



Technische Daten

Typ:	FLATLINE BE Pro plus	
Bauart:	Hochleistungs-Flachkollektor	
Abmessungen:	1991 mm x 1052 mm x 92 mm	
Kollektorrahmen:	Aluminium dunkel eloxiert	
Absorberwerkstoff:	Kupfer	
Beschichtung:	hochsektiv blau	
Abdeckung:	Solarsicherheitsglas 3,2 mm hagelschlaggeprüft	
Wärmedämmung:	Steinwolle	50 mm
Max. Betriebsdruck:		10 bar
Stillstandstemperatur:		221°C
Anschlüsse:		Cu 18 x 1,0 mm
Bruttofläche:		2,1 m ²
Absorberfläche:		1,91 m ²
Aperturfläche:		1,91 m ²
Gewicht:		34 kg
Füllmenge:		1,1 l
Kollektormindestenertrag (für Förderbedingungen mit 40% Deckung)		> 525 kWh/m ² a
Konversionsfaktor h_0 (optischer Wirkungsgrad)		0,815
CE-Kennzeichnung:		ja
Blauer Engel:		ja
Förderung Bund/Länder		ja
Garantie:		10 Jahre

Montagemöglichkeiten

Aufdach

- Ziegeldach	hochkant/quer
- Blechfalzdach	hochkant/quer
- Eternitdach	hochkant/quer
- Schieferdach	hochkant/quer
- Trapezdach	hochkant/quer

Aufständerung

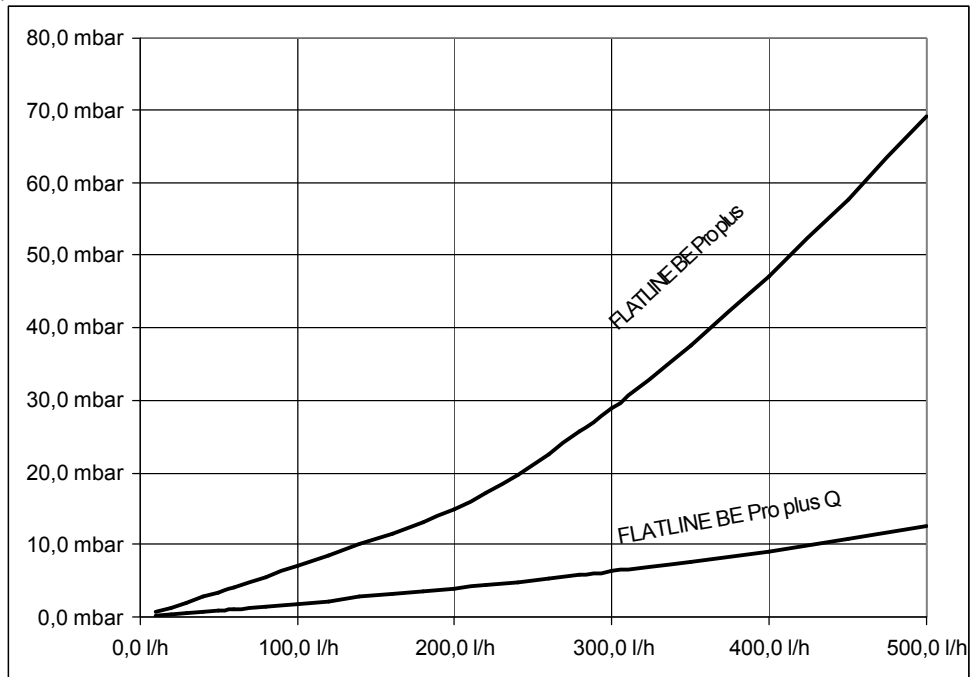
- Flachdach	hochkant/quer
- Ziegeldach	hochkant/quer
- Blechfalzdach	hochkant/quer
- Eternitdach	hochkant/quer
- Schieferdach	hochkant/quer
- Trapezdach	hochkant/quer

Indach (hochkant)

Komplette Dacheinbindung aus kunststoffbeschichtetem Alu-Blech und Verbundblech-übergang unten.

Technisches Datenblatt

Druckabfall FLATLINE mit NAU Solarflüssigkeit bei 50°C



Kombinationsmöglichkeiten

In den unteren Bildern sind einige Kombinationsmöglichkeiten aufgezeigt. Es können maximal 7 Kollektoren in Reihe zusammengeschlossen werden. Mehrere Gruppen sind parallel nach Tichelmann zu verbinden.

Werden Gruppen unterschiedlicher Größe zusammengeschlossen, ist ein temperaturbeständiger (bis mind. 150°C) Strangregler, zur Angleichung des Druckverlustes, notwendig.

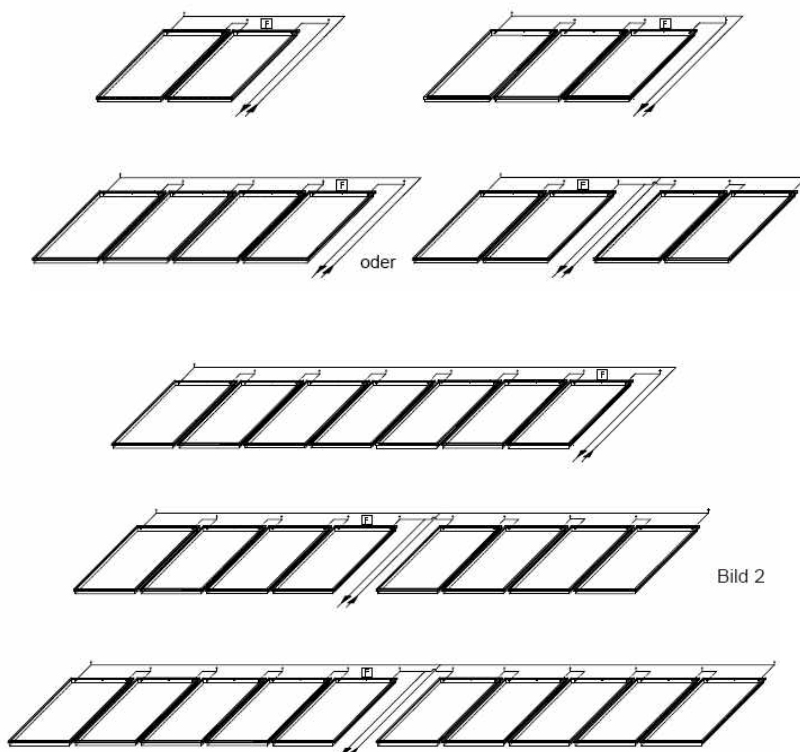


Bild 2